

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Buchen und Adelsheim

Oechelhäuser, Adolf

Tübingen [u.a.], 1901

Illustration: Fig. 8. Burggärtchen von Bödighheim (Hartmann)

[urn:nbn:de:bsz:31-330129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330129)

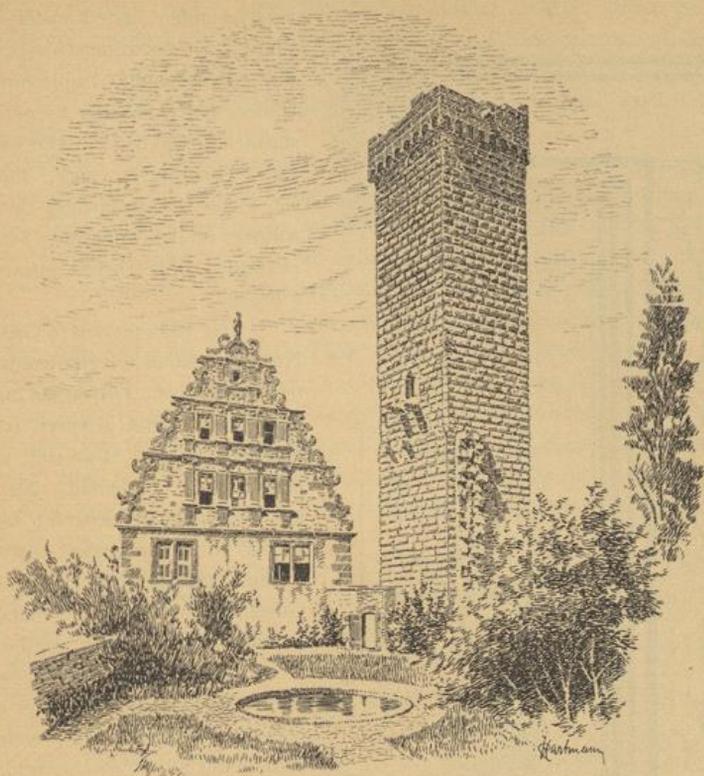


Fig. 8. Burggärtchen von Bödighheim.

ein unverhältnissmässig langes Andauern der gothischen Formensprache auch sonst wiederholt festzustellen, Gelegenheit gehabt. Man sieht trotz der argen Verwitterung, wie die Formen entartet und verflacht sind und der Hauptwerth auf mannigfaltige, gekünstelte Ueberschneidungen und Durchdringungen gelegt ist.

An der Hoffront muss sich später ein Bauwerk, ein Schuppen oder dergl., angelehnt haben. Zahlreiche Balkenlöcher deuten darauf hin, auch ist der betr. Theil des Mauerwerks geputzt, während sonst durchweg die Bruchsteine frei zu Tage treten. Damals mögen auch die Veränderungen an Fenstern und Thüren vorgenommen sein, die der Hoffront ein so geflicktes Aussehen geben. Der nördliche Theil, etwa ein Drittel, ist ganz ohne Fenster, als ob er ehemals nach der Angriffsseite zu frei gelegen hätte.

Im Gegensatz zu der einfachen Ausstattung der übrigen Fronten, erscheint der Giebel der Schauseite nach dem ehemaligen Burghofe, dem jetzigen stimmungsvollen Burggärtchen zu (s. Fig. 8) in auffällig reicher Weise verziert. Seine Gliederung mittelst Gesimse und Pilaster, sowie die Voluten-Endigung der Schrägflächen und der obere Abschluss sind auf unserer Lichtdrucktafel I ersichtlich, während Fig. 9 einige Einzelheiten von Fenstern und Pilastern gibt. Leider fehlt der obere Abschluss bis auf die von einer kleinen Figur bekrönte Muschel in der Mitte, und auch von den Gesimsabsätzen der beiden untern Giebelgeschosse sind die Kugeln, Obeliskten oder dergl.